Prozessbeschreibung GFS

Planung und Vorbereitung:

1. Vereinbarung der GFS: Themenvorschläge für GFS werden vom Fachlehrer ausgegeben, gerne könnt ihr auch eigene Vorschläge für GFS Themen machen, die mit dem Fachlehrer abgesprochen werden.

2. Gliederung: Die **Gliederung muss spätestens zwei bis drei Wochen vor der GFS** mit der Lehrkraft abgesprochen werden. Dabei sollten auch **Anforderungen**, die das Fach betrifft und über diese Vorgaben hinausgehen, thematisiert und festgelegt werden. Fragen zu Form und Inhalt können (rechtzeitig vor dem GFS-Termin) mit der Fachlehrerin/dem Fachlehrer besprochen werden. Vereinbare dazu selbstständig einen Gesprächstermin. Außerdem sollte besprochen werden, ob ein Ausdruck bzw. eine digitale Version der Präsentation und/oder eine **Ausarbeitung** abgegeben werden soll.

3. Abgabe eines Quellenverzeichnisses: Gedanken der Menschen sind geistiges Eigentum. Ein gestohlenes geistiges Eigentum nennt man Plagiat und es ist gesetzlich verboten. Deshalb müssen fremde Gedanken zitiert werden, also durch Anführungsstriche gekennzeichnet und mit einer Quellenangabe versehen werden. Nicht nur bei Texten, auch bei Bildern und Grafiken sind die Quellen anzugeben.
   Beispiel: Heineberg, Heinz: Stadtgeographie. Schöningh, Paderborn 2000.
   - **Unterschriebene Erklärung** über die eigenständige Erstellung der GFS (*„Ich versichere hiermit, dass ich diese Arbeit selbständig angefertigt und keine anderen als die von mir angegebenen Quellen und Hilfsmittel verwendet habe. Die den benutzten Werken wörtlich oder inhaltlich entnommenen Stellen sind als solche gekennzeichnet.*
     Ort, Datum, Unterschrift: _____ “)
   - Internetquellen immer mit Datum und der Internetadresse versehen
     Beispiel: http://www.spektrum.de/lexikon/geographie/vulkanismus/8758 (Zugriff am 26.02.2017)
   - Informationen aus **mindestens einem Printmedium** (Buch, Zeitschrift o.Ä.) entnehmen
   - Achte auf die **Qualität** und **mediale Vielfalt** der Quellen (nicht allein Wikipedia)

4. Handout:
   - maximal eine **DIN A4-Seite** (Schriftgröße des Textes: 12pt, Überschrift: 14pt,ca. 2cm Rand)
   - Materialien werden gerne von der Lehrkraft kopiert, wenn sie mindestens zwei Tage vor der GFS abgegeben werden (Fach im Lehrerzimmer oder E-Mail im pdf-Format)
   - Sollte die **wichtigsten Inhalte deines Vortrags** wiedergeben (mehr als nur eine Gliederung)
   - Quellenangaben (Schriftgröße kleiner als Text)

Durchführung:

1. Vortrag mit einer Dauer von **10-20 Minuten**
   → Für kreative/experimentelle Formen der GFS usw. werden individuelle Zeitmaßen vereinbart.
   - Ein spannender Einstieg ist bedeutsam!
   - sinnvoller Medieneinsatz (falls PowerPoint-Folien verwendet werden, bitte mindestens **Schriftgröße** 20pt)
   - (soweit möglich) freies Sprechen

2. Kolloquium (Fragen der Mitschüler/Lehrkraft): im Anschluss an die Präsentation (**max. 10 min**)

3. Feedback (wertschätzend, gewinnbringend)

Bewertungskriterien:

Inhalt	Präsentation	Gestaltung/Rahmen
✓ Fachlich-inhaltliche Richtigkeit ✓ Fundierte Kenntnis der Thematik ✓ Sinnvolle Schwerpunktsetzung, Reduktion auf wichtige Aspekte, Abwägen der Relevanz der Bestandteile ✓ logischer Aufbau der Gliederung, **roter Faden**, strukturierte Argumentation (Leitfrage, Verortung, Problemhorizont) ✓ Eine gute Leistung muss mehr als eine reine Reproduktion (Wiedergabe) sein und sollte eine **problembezogene Argumentation** mit eigenständigen Fragestellungen und/oder Transferleistungen (Übertragung auf andere Aspekte) enthalten → In der Oberstufe sollte mindestens der Anforderungsbereich II (Analyse, Vergleich) erreicht werden ✓ Vernetzung mit bestehendem Wissen/ Unterrichtsinhalten, hinzuziehen von Beispielen ✓ Eigenes Urteil/Fazit ✓ Diagramme, Bilder, Karten und Abbildungen werden verwendet und erläutert ✓ inhaltlich richtiges Handout	✓ Spannender Einstieg, z.B. anhand eines Bildes oder eines Problems ✓ Sinnvolle Mediennutzung ✓ Diagramme, Bilder, Karten und Abbildungen werden verwendet und erläutert ✓ Angemessenheit der sprachlichen Form und Anwendung fachsprachlicher Begriffe (keine Überforderung der Zuhörer durch unbekannte Fachbegriffe/Übernahme von komplizierten Textpassagen aus der Literatur…) ✓ Sicheres Auftreten, Blickkontakt, Körpersprache, Stimme, Aussprache, freies Sprechen, angemessene Sprechgeschwindigkeit und Lautstärke ✓ lebendiger Vortrag, Mitschüler einbeziehen ✓ Zeitmanagement	✓ Gut strukturiertes Handout mit ansprechendem Layout ✓ Korrektes und vollständiges Quellenverzeichnis ✓ Gute Organisation (rechtzeitige Abgabe des Materials, etc.)

Hinweise:

- Die GFS-Note fließt in die Fach-Note mit dem **Stellenwert einer Klassenarbeit** ein!
- **Rolle der Eltern/Geschwister/Mitschüler/etc.:** Es ist legitim, dass diese als aktive Zuhörer unterstützend agieren und Tipps geben. Die GFS sollte jedoch gemäß der Richtlinien (siehe zu unterschreibende Erklärung) eine eigene Schülerleistung darstellen.

Checkliste für die GFS

Fragen zu bedeutenden Aspekten des Vortrags	✓
Habe ich meinen Vortrag geübt? Kann ich frei sprechen und Blickkontakt halten? (Tipp: nummerierte Kärtchen mit jeweils höchstens drei Stichwörtern)	
Wirke ich sicher, ruhig und freundlich?	
Ist mein Redetempo angemessen? Gibt es Betonungen und Pausen?	
Erläutere ich die Aspekte anschaulich und verständlich genug?	
Halte ich den zeitlichen Rahmen ein?	
Habe ich alle Materialien bereitgestellt? Welchen Sinn haben diese Materialien? Sind meine Materialien informativ und nicht zu umfangreich?	
Möchte ich das Handout vor oder nach dem Vortrag verteilen?	
Habe ich eine Begrüßung vorbereitet?	
Habe ich eine Gliederung (Plakat/Folie), mit der ich Themenschwerpunkte erkläre?	
Habe ich einen Einstieg ins Thema, der Neugierde weckt?	
Fachintern relevant: Mache ich die Lage des Ortes durch eine Karte deutlich? Ist die Durchführung des Experiments beschrieben?	
Habe ich die Inhalte des Handouts auf die Kernaspekte reduziert?	
Kann ich die Inhalte so erläutern, dass sie für meine Zuhörer spannend sind?	
Beziehe ich mein Publikum in den Vortrag ein? (d.h. bei deren Kenntnis und Interesse anknüpfen, mit Zwischenfragen wach halten, etc.)	
Kann ich vielleicht sogar eine Verbindung zum Unterricht herstellen?	
Habe ich eine Schlusszusammenfassung vorbereitet (mit Verweis auf Gliederung)?	
Bin ich auf Schülerfragen vorbereitet?	

⇒ **Tipp:** Die Kunst besteht nicht darin, möglichst lange über möglichst viel zu reden, sondern es geht darum, wichtige Aspekte einprägsam so darzustellen, dass die Klasse aufmerksam bleibt und etwas dazulernt.